

Die wegweisende Konferenz *Anastasius Grün und die politische Dichtung Österreichs in der Zeit des Vormärz* (Ljubljana 1994) rückte den ehemals vielgeschätzten Autor Anton Alexander Graf von Auersperg (1806-1876) als Lyriker, Epiker und Übersetzer ebenso wie als Politiker, Herrschaftsbesitzer und Privatmann wieder in den Fokus der Forschung. Dreißig Jahre nach dieser Tagung ist es nun an der Zeit, die Bedeutung des Werks und der Person – nicht zuletzt in interkulturellen Belangen und bezüglich seines Netzwerks und der Intertextualität seiner Werke – neu zu vermessen. Immerhin war der in Ljubljana gebürtige Auersperg mit France Prešeren, Nikolaus Lenau, Heinrich Heine und vielen anderen bedeutenden Denkern und Autoren seiner Zeit befreundet und in ausführlichem Briefkontakt. Der Autor soll darum in all seinen Facetten diskutiert werden.



Ljubljana gemalt vom 15-jährigen Anton Alexander Graf von Auersperg:
(© Franz-Nabl-Institut, Teilnachlass Anastasius Grün)

Organisation:
Johann Georg Lughofer
johann.lughofer@ff.uni-lj.si



FF

UNIVERZA V LJUBLJANI
Filozofska fakulteta

14. Internationale Lyrikstage
der
Germanistik Ljubljana

Vor dem 150. Todesjahr von
Anastasius Grün



**Interpretationen
Kommentare
Didaktisierungen**

17. und 18. Mai 2024
Modra Soba (526)
der Philosophischen Fakultät
(Aškerčeva 2)

Freitag, 17. Mai 2024

09.00 Begrüßung und Eröffnung

Irena Samide, Prodekanin der Philosophischen Fakultät, Universität Ljubljana

Sonja Reiser Weinzettl, Direktorin des Österreichischen Kulturforums Ljubljana

Johann Georg Lughofer, Stv. Vorstand der Germanistikabteilung, Universität Ljubljana

9.15 Grün und Slowenien

Moderation: **Irena Samide**

Mira Miladinovič Zalaznik (Ljubljana):

„Im Herrenhause hielt er eine sehr republicanische, aber immerhin poetische Rede“. Anastasius Grün, ein Krainer Poet und Politiker

Herta-Luise Ott (Amiens): Anastasius Grüns Präsentation seiner Sammlung slowenischer Volkslieder.

Tomislav Zelić (Zadar):

Grüns lyrische Rekonfigurationen des Adriatischen Meeres

Kaffeepause

11.15 Lyrische Konstellationen

Moderation: **Primus Heinz Kucher**

Paul Keckeis (Klagenfurt): Lyrische Ungleichzeitigkeit um 1830. Paradigmatische Konstellationen bei Anastasius Grün

Torsten Voß (Klagenfurt):

Soziale Intervention als lyrisches Paradigma: Anastasius Grün und Ferdinand Sauter

Irena Samide (Ljubljana): Spaziergänge eines Wiener Poeten. Exemplarische Untersuchungen

15.00 Freiheitsdichtung und darüber hinaus

Moderation: **Ulrike Zitzlsperger**

Dietmar Scharmitzer (Wien):

„Du verstehst wohl gut zu bildern, Aber zu bilden nicht.“ Zu Grüns rhetorischer und politischer Wirksamkeit

Hans Richard Brittnacher (FU Berlin):

Morgenluft aus morschem Mauern - die Venedig-Lyrik von Athanasius Grüns als Freiheitsdichtung

Primus Heinz Kucher (Klagenfurt):

Von der ‚polemischen‘ zur ‚poetischen‘ Tendenz: Zur Stellung des ‚Schutt‘-Zyklus im Gesamtwerk

Kaffeepause

17.00 Das Mittelalter im Vormärz

Moderation: **Hans Richard Brittnacher**

Ulrike Zitzlsperger (Exeter):

„Helden aller Zeiten“ und „Geisterreiche“: die Vergegenwärtigung spätmittelalterlicher Themen bei Anastasius Grün

Jesús Pérez-García (Valladolid):

Zwischen Nibelungenbewunderung und Liberalismus

Wynfrid Kriegleder (Wien): Scherz, Satire, Ironie.

Und vielleicht auch tiefere Bedeutung? Anastasius Grüns komische Versepen *Nibelungen im Frack* und *Der Pfaff vom Kahlenberg*

Samstag, 18. Mai 2024

09.00 Erinnerungsort und Lesekanon

Moderation: **Christian Neuhuber**

Johann Georg Lughofer (Ljubljana):

Grün „im Gebirge“ - im Kontext der Alpenliteratur

Peter C. Pohl (Innsbruck):

Schulische Lesebücher des 19. Jahrhunderts. Eine Annäherung an ein (un-)vertrautes Medium

Sophie Modert (Innsbruck):

Grün kanonisiert. Über die Aufnahme und Bearbeitung von Gedichten Anastasias Grüns in Schweizer und österreichischen Lesebüchern des 19. Jahrhunderts

Videobeitrag: Anastasius Grün als Erinnerungsort

Maximilian Leitner, Fabio Lukas Perndorfer und Paul Taglieber (Graz), Studierende des Blended Intensive Programmes „Slowenisch-österreichische Erinnerungsorte“

Kaffeepause

11.30 Didaktik, Nachlass und Projektideen

Moderation: **Johann Georg Lughofer**

Bernhard Winkler (Ljubljana):

Tränenblick und Friedenslicht. Anastasius Grüns „Blätter der Liebe“

Michael Penzold (LMU München):

Ketten statt/trotz/wegen Wundverbänden: zur paradoxen Didaktik des Freiheitshelden in Anastasius Grüns „Gastrecht“

Christian Neuhuber (Graz):

Zur Nachlasssituation

Abschlussdiskussion

Abschied und Wein